



Second Victim-Problematik unter Notärzten (SeViD-III-Studie)

H. Marung, S. Bushuven, H. Roesner, F. Reifferscheid, R. Petzina, R. Strametz

Hintergrund

Außerklinische Notfallversorgung wird oft unter widrigen Umständen wie Zeitdruck, Mangel an Informationen oder riskanten Umgebungsbedingungen durchgeführt. Dadurch ist dieser Bereich der Medizin besonders fehleranfällig. Seit der Pionierarbeit von Wu ist bekannt, dass Selbstvorwürfe und persönlicher Rückzug nach Behandlungsfehlern zu massiven psychischen Krisen führen können, die unter dem Begriff des “Second Victim”-Phänomens zusammengefasst werden [1]. In Bezug auf die Notfallmedizin existieren diesbezüglich bisher erst wenige Erkenntnisse [2]. Dieses gilt insbesondere für den deutschen Rettungsdienst. Erst kürzlich sind erstmals Ergebnisse zur Relevanz der Thematik bei internistischen Weiterbildungsassistent:innen in Deutschland veröffentlicht worden [3]. Ziel der vorliegenden Untersuchung ist es, die Prävalenz und den Schweregrad dieser Problematik im boden- und luftgebundenen Notarzttdienst in Deutschland zu ermitteln. In einer an diese Studie anschließenden Untersuchung wird der gleiche Fragebogen zur Befragung des Rettungsfachpersonals eingesetzt werden.

Methodik

Querschnittsstudie in Form einer web-basierten Befragung auf der Plattform SocSciSurvey® unter Mitgliedern der deutschen Notarztarbeitsgemeinschaften mittels der deutschsprachigen Version des *Second Victim Experience and Support Tool*, *SVEST-R* [4]. Ziel der Befragung ist die Evaluation genereller Erfahrungen, der Bandbreite der Symptomatik und der Existenz sowie Wirksamkeit von Unterstützungssystemen.

**Einfach den QR-Code scannen
und an der Umfrage teilnehmen – vielen Dank!**



Kontakt: hartwig.marung@dozent.medicalschool-hamburg.de

Literatur

- [1] Wu AW (2000) Medical error: the second victim. The doctor who makes the mistake needs help too. *BMJ*; 320 (7237):726-7
- [2] Stehman CR et al. Burnout, Drop Out, Suicide: Physician Loss in Emergency Medicine, Part I. *West J Emerg Med*. 2019 May;20(3):485-494.
- [3] Strametz R et al. Prevalence of second victims, risk factors and support strategies among young German physicians in internal medicine (SeViD-I survey). *J Occup Med Toxicol*. 2021;16: 11
- [4] Strametz R et al. Validation of the German Version of the Second Victim Experience and Support Tool—Revised. *J Patient Saf*